

BERICHTE DER ÖSTERR. FISCHEREIGESELLSCHAFT



Wilhelm Winter mit seinem kapitalen Karpfen (92 cm, 14,30 kg) aus dem Großradischer Teich.

Ein Wort zum Saisonbeginn

Wenn Sie heute aus dem Fenster schauen, ist noch tiefer Winter. (Jedenfalls mußte das beim Schreiben dieses Beitrages vermutet werden.) Die Saatkrähen – kennen Sie einen trotz seiner Steifheit und Vorsicht liebenswürdigeren Gast? – bevölkern unsere Städte und geben auch einem kalten und grauen Tag einen freundlichen Akzent. Bald wird uns ihr Großteil verlassen haben. In wenigen Wochen schon werden wir die Daheimgebliebenen über das erste zarte Grün der noch kahlen Wiesen und Felder gegen einen blaßrosa Himmel zu ihren Schlafbäumen ziehen sehen. Glückliche, wer in solch einem Augenblick am Ende eines Angeltages mit der Rute in der Hand die Freuden des Saisonbeginnes in seiner Erinnerung noch einmal vorüberziehen lassen kann.

Die Vorfreude auf das vor uns liegende Jahr wollen wir zum Anlaß nehmen, ein weiteres Mal über einige wesentliche Änderungen und Neuerungen in unserer Fischereiordnung zu sprechen.

FANGSTATISTIK

Um die Bewirtschaftung unserer Gewässer weiter optimieren zu können, haben wir alle General- und Kombilizenznehmer gebeten, für das Jahr 1982 nicht nur die Fangstatistik exakt auszufüllen, sondern auch das Datum und das Revier vor Antritt des jeweiligen Fischtages auf der Lizenz einzutragen, die zu diesem Zweck mit einer eigens dafür vorgesehenen Allonge versehen wurde.

ZWISCHENBRITTELMASS

Nach der Einführung des Zwischenbrittelmaßes in unserem Revier Feistritz in der Steiermark haben wir uns zu dieser Maßnahme auch für das Revier Steyr-Pichlern entschlossen.

Forellen von 35 bis 42 cm werden geschont, nicht nur um später als Kilofische Freude zu machen, sondern um vorher als optimale Laichfische für guten natürlichen Nachwuchs zu sorgen. Daß in diesem Revier das widerhakenlose Fischen besonders nahegelegt wird, versteht sich von selbst. Die meisten gefangenen Äschen weisen Größen von ca. 40 cm und darüber auf, die Erhöhung des Äschenbrittelmaßes auf 38 cm ist nur eine logische Folgerung. Die Fangzeit der Bachforelle wird wie in Niederösterreich mit 31. August beendet. Die Bachforelle ist anfangs September in unserer Steyr voll laichreif, durch die verlängerte Saison in Oberösterreich war sie in dieser Zeit einem zu starken Befischungsdruck ausgesetzt.

WIDERHAKENLOSE FISCHEN

Erstmals wurde in die Fischereiordnung eine entsprechende Empfehlung aufgenommen.

Mit einer kleinen Zange oder einer Pinzette ist der Widerhaken am Hakenschenkel problemlos anzudrücken. Untermaßige Fische werden wesentlich schonender zurückgesetzt werden können. Und zu Ihrer Beruhigung: Jahrelange Versuche haben gezeigt, daß man mit widerhakenlosen Haken nicht mehr Fische als sonst verliert, selbst dann nicht, wenn der Widerhaken beim Anlegen abgebrochen ist. Die verbleibende kleine Erhöhung hält den Haken genügend fest. Mit angelegtem Widerhaken dringt die Spitze leichter ein und Fehlbisse werden seltener.

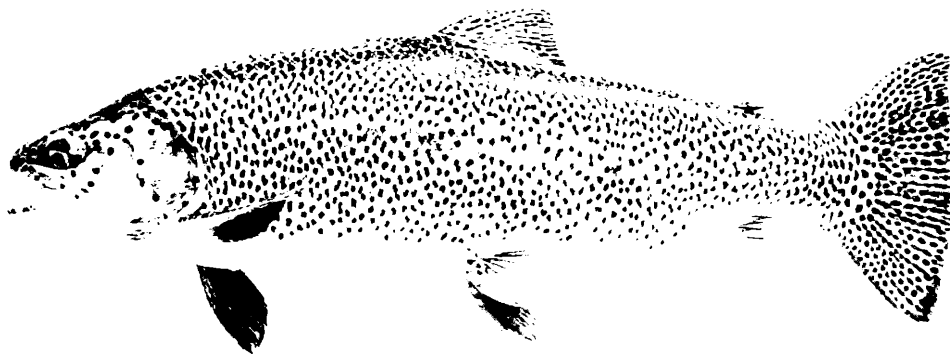
Noch ein Tip zum Abschluß: Überprüfen Sie jetzt Ihr Gerät und bringen Sie es, wenn notwendig, in Ordnung. Sie können das auch am ersten Fischtag mitten im Fluß stehend machen. Wenn Sie beides versucht haben, werden Sie zugeben, daß es zu Hause viel einfacher und angenehmer ist.

Haben Sie übrigens eine gültige Landesfischerkarte?

Streichen Sie den Tag, an dem Sie die erste Amsel singen gehört haben, in Ihrem Kalender rot an.

Wir wünschen Ihnen schöne Fischertage und Petri Heil!

Achleitner Forellen



Angebot für 1982 aus

eigenem Zuchtbetrieb: 1a-Qualität: Regenbogenforellen – Eier

Regenbogenforellen – Vorstreckbrut

Regenbogenforellen – Setzlinge

Regenbogenforellen – 2sömmerig

Regenbogenforellen – Speiseforellen

Meine Forellen sind bekannt als gesund,
schnellwüchsig und seuchenfrei.

Forellenzucht Johann Achleitner. 5230 Mattighofen, Ruf 07742/2522

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Berichte der österr. Fischereigesellschaft 62-63](#)